

18.8.41

35

20

Deutsches Historisches Institut
in Rom.

Berlin NW7, den
Abschrift!

21. Oktober 1942.

Der kommissarische Leiter.

An die Preussische Generalstaatskasse Berlin :
Berlin 2. Oktober 1942.

Auszahlungsanordnung.

Neufestsetzung der Vergütung für den wissenschaftlichen Angestellten
Dr. Wolfgang Hagemann beim Deutschen Historischen Institut in
Rom auf Grund der Erlasse des Herrn Reichsministers der Finanzen vom
28. Januar 1942- A 4508-20820 IV, vom 4. April 1942- A 4508- 4331 IV
vom 13. Juli 1942- A 4508- 7130 IV-, des Herrn Preussischen Finanz-
ministers vom 6. August 1942- I B 1244/I. 24.7- und des Herrn Reichs-
ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 17. Septem-
ber 1942 W N Nr. 1282/42 betreffend Besoldung der Angehörigen der
Deutschen Wissenschaftlichen Instituten im Ausland vom 1. Januar
1942 ab.

Die Vergütung für den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Wolfgang
Hagemann wird hiermit wie folgt festgesetzt:

Geburtsort und -jahr: 9. April 1914,

Familienstand: ledig,

Vergütungsgruppe: III A.

Grundvergütung: 4800,- RM

Auslandszulage: 664,- "

Zusammen: 5664,- "

Kürzung 6 v. H.: 339,84 "

Deutschumszulage (25 %): 5324,16 RM

zu zahlen jährlich: 655,20 "

monatlich: 554,66 RM

dazu Ausgleichszulage: 0,36 "

mithin monatlich: 554,96 RM

hierzu Pflicht- und Überversicherungsbeitrag: 24,- "

Zusammen für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1942

je Monat: 578,96 RM

Dr. Hagemann befindet sich vom 24. Februar 1941 ab bei der Wehrmacht
- Afrikakorps- . Nach Pr. Bes. Bl. 1939 Nr. 35 Seite 260- Gesetz über
Besoldung, Verpflegung usw. vom 28. August 1939 ist von den Bezügen
ein Ausgleichsbetrag abzusetzen. Dr. Hagemann ist Leutnant (Sonder-
führer) beim Afrikakorps und bezieht vom 26. Februar 1941 ab einen
Wehrsold von 72,- RM monatlich.

Die